

SAP AG
QUARTALSBERICHTERSTATTUNG

KONZERN-GEWINN- und VERLUSTRECHNUNG
3. Quartal 2001
Nicht durch Abschlussprüfer geprüft

(In Mio. €)

	2001	2000	Δ
Softwareerlöse	447	480	-7%
Wartungserlöse	548	433	27%
Produkterlöse	995	913	9%
Beratungserlöse	524	404	30%
Schulungserlöse	113	95	19%
Serviceerlöse	637	499	28%
Sonstige Erlöse	17	9	89%
Umsatzerlöse	1.649	1.421	16%
Kosten Produkt	-203	-174	17%
Kosten Service	-510	-429	19%
Forschungs- und Entwicklungskosten	-217	-223	-3%
Vertriebs- und Marketingkosten	-438	-347	26%
Allgemeine Verwaltungskosten	-97	-93	4%
Sonstige betriebliche Aufwendungen und Erträge	-25	-7	257%
Summe Kosten	-1.490	-1.273	17%
Ergebnis aus der gewöhnlichen Betriebstätigkeit	159	148	7%
Sonstige Aufwendungen und Erträge	20	5	300%
Finanzergebnis	-70	-4	-1.650%
Ergebnis vor Ertragsteuern	109	149	-27%
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-69	-62	11%
Auf Anteile im Fremdbesitz entfallender Gewinn/Verlust	-3	-4	-25%
Konzernergebnis	37	83	-55%
Ergebnis je Aktie (in €)	0,12	0,26	-54%
Gewichteter Durchschnitt ausstehender Aktien (in Tausend)	314.239	314.488	

SAP AG
KONZERN-GEWINN- und VERLUSTRECHNUNG
01.01.2001–30.09.2001
Nicht durch Abschlussprüfer geprüft

(In Mio. €)

	2001	2000	Δ
Softwareerlöse	1.551	1.403	11%
Wartungserlöse	1.548	1.202	29%
Produakterlöse	3.099	2.605	19%
Beratungserlöse	1.511	1.129	34%
Schulungserlöse	349	290	20%
Serviceerlöse	1.860	1.419	31%
Sonstige Erlöse	67	78	-14%
Umsatzerlöse	5.026	4.102	23%
Kosten Produkt	-589	-487	21%
Kosten Service	-1.434	-1.279	12%
Forschungs- und Entwicklungskosten	-653	-709	-8%
Vertriebs- und Marketingkosten	-1.283	-1.117	15%
Allgemeine Verwaltungskosten	-279	-310	-10%
Sonstige betriebliche Aufwendungen und Erträge	-50	-12	317%
Summe Kosten	-4.288	-3.914	10%
Ergebnis aus der gewöhnlichen Betriebstätigkeit	738	188	293%
Sonstige Aufwendungen und Erträge	-9	-38	-76%
Finanzergebnis	-170	281	-160%
Ergebnis vor Ertragsteuern	559	431	30%
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-288	-177	63%
Auf Anteile im Fremdbesitz entfallender Gewinn/Verlust	-9	-5	80%
Konzernergebnis	262	249	5%
Ergebnis je Aktie (in €)	0,83	0,79	5%
Gewichteter Durchschnitt ausstehender Aktien	314.317	314.342	

SAP AG
KONZERNBILANZ
Nicht durch Abschlussprüfer geprüft

(In Mio. €)

	30.09.2001	31.12.2000
AKTIVA		
Immaterielle Vermögensgegenstände	496	116
Sachanlagen	957	871
Finanzanlagen	748	637
Anlagevermögen	2.201	1.624
Vorräte/Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	2.002	2.393
Wertpapiere/Liquide Mittel	809	1.182
Umlaufvermögen	2.811	3.575
Latente Steuern	295	305
Rechnungsabgrenzungsposten	196	115
BILANZSUMME	<u>5.503</u>	<u>5.619</u>
 PASSIVA		
Eigenkapital	2.722	2.927⁽¹⁾
Anteile anderer Gesellschafter	57	61
Rückstellungen	966	1.435
Verbindlichkeiten	1.212	831
Rechnungsabgrenzungsposten	546	365
BILANZSUMME	<u>5.503</u>	<u>5.619</u>
 DSO (Außenstandsdauer der Forderungen)	 92	 93

⁽¹⁾ inclusive temporäres Eigenkapital in Höhe von 409,5 Mio. €

Infolge der Erhöhung der Beteiligung an der Commerce One Inc. auf über 20% muss die SAP diese nunmehr nach der Equity-Methode in den Konzernabschluss einbeziehen. D.h. der entsprechend der Beteiligungsquote auf die SAP entfallende Teil des Nachsteuerergebnisses von Commerce One Inc. ist im Finanzergebnis der SAP zu berücksichtigen. Außerdem erfolgte im Rahmen der Erstkonsolidierung eine Aufrechnung des Kaufpreises mit dem anteiligen Eigenkapital von Commerce One Inc. Verbleibende Beträge wurden zunächst identifizierbaren immateriellen Vermögensgegenständen (Software, noch nicht abgeschlossenen Entwicklungsprojekten und sonstigen immateriellen Vermögensgegenständen) zugeordnet und aktiviert. Beträge für noch nicht abgeschlossene Entwicklungsprojekte waren sofort vollständig abzuschreiben. Software und andere immaterielle Vermögensgegenstände werden über ihre wirtschaftliche Nutzungsdauer planmäßig abgeschrieben. Der danach verbleibende positive Unterschiedsbetrag wurde als Geschäfts- oder Firmenwert aktiviert. Dieser unterliegt keiner planmäßigen Abschreibung, ist jedoch regelmäßig auf einen außerplanmäßigen Wertberichtigungsbedarf zu überprüfen.

Sämtliche im Zusammenhang mit der Beteiligung zu aktivierenden Vermögensgegenstände werden im Finanzanlagevermögen ausgewiesen. Die zugehörigen Abschreibungen werden im Finanzergebnis erfasst.

Nach Maßgabe von U.S. GAAP müssen bereits veröffentlichte Finanzdaten zur besseren Vergleichbarkeit rückwirkend so angepasst werden, als wäre auch für bereits zuvor gehaltene Anteile an Commerce One, Inc. die Equity-Methode angewandt worden. Daraus ergeben sich gegenüber den bereits veröffentlichten Bilanzen und Gewinn- und Verlustrechnungen der SAP für die letzten drei Quartale in 2000 und in den ersten zwei Quartalen 2001 entsprechende Änderungen des Finanzergebnisses, der Finanzanlagen und des Eigenkapitals. Hierbei handelt es sich ausschließlich um die Auswirkung einer Bilanzierungsmaßnahme, die weder die Liquidität von SAP noch deren operatives Ergebnis berührt. Der Einfluss im 2. Quartal 2001 ist weitestgehend auf die außerordentliche Abschreibung von immateriellen Vermögensgegenständen bei Commerce One Inc. zurückzuführen.

SAP AG
KONZERNKAPITALFLUSSRECHNUNG
01.01.2001–30.09.2001
Nicht durch Abschlussprüfer geprüft

(In Mio. €)

Konzernergebnis	262
Anteile anderer Gesellschafter	9
Konzernüberschuss	<u>271</u>
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	200
Ergebnis aus assoziierten Unternehmen	122
Sonstige nicht zahlungswirksame Veränderungen	80
Veränderung Pensionsrückstellungen	29
Veränderung der latenten Steuern	23
Veränderung der Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände	372
Veränderung der Rückstellungen	-448
Veränderung der Verbindlichkeiten	-119
Veränderung sonstiger Aktiva	-80
Veränderung sonstiger Passiva	<u>180</u>
Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit	<u>630</u>
Zugänge zum Anlagevermögen	-480
Abgänge vom Anlagevermögen	215
Unternehmenskäufe, abzüglich der übernommenen liquiden Mittel	-721
Veränderung der Zahlungsmittel (Laufzeit mehr als 3 Monate) und der Wertpapiere des Umlaufvermögens	<u>25</u>
Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit	<u>-961</u>
Zahlungen zum Ausgleich der Verkaufsoption	-120
Rückkauf eigener Aktien	-94
Aufnahme mittel- und langfristiger Finanzverbindlichkeiten	482
Zahlungen für STAR-Hedge	<u>-68</u>
Mittelabfluss aus Finanzierungstätigkeit	<u>200</u>
Wechselkursbedingte Wertänderungen	-218
Nettoveränderung der Zahlungsmittel (Laufzeit bis 3 Monate)	-349
Bestand zum 1. Januar	<u>1.043</u>
Bestand zum 30. September	<u><u>694</u></u>

SAP AG
ZUSATZINFORMATIONEN
3. Quartal 2001
Nicht durch Abschlussprüfer geprüft

(In Mio. €)

	2001	2000	Δ
Ergebnis aus der gewöhnlichen Betriebstätigkeit	159	148	7%
Abschreibungen	76	52	46%
EBITDA	235	200	18%
in % vom Umsatz	14%	14%	
Ergebnis aus der gewöhnlichen Betriebstätigkeit	159	148	7%
Gesamtaufwand aus aktienbasierten Vergütungsprogrammen	21	54	-61%
Aufwendungen für den Erwerb von TopTier	21	0	n/a
Ergebnis der gewöhnlichen Betriebstätigkeit ohne Berücksichtigung von aktienbasierten Vergütungsprogrammen und Aufwendungen für den Erwerb von TopTier	201	202	0%
in % vom Umsatz	12%	14%	
Einfluss von Commerce One auf das Finanzergebnis	-24	-5	-380%
Ergebnis vor Ertragsteuern	109	149	-27%
Steuern vom Einkommen und Ertrag	69	62	11%
Ertragsteuerquote	63%	42%	
Einfluss von TopTier & Commerce One und sonstige	21%	2%	19*%
Ergebnis je Aktie ohne Berücksichtigung der Aufwendungen für den Erwerb von TopTier und Commerce One (in €)	0,25	0,28	-11%

* Prozentpunkte

ZUSATZINFORMATIONEN
1. bis 3. Quartal 2001 (zusammengefasst)
Nicht durch Abschlussprüfer geprüft

(In Mio. €)

	2001	2000	Δ
Ergebnis aus der gewöhnlichen Betriebstätigkeit	738	188	293%
Abschreibungen	200	156	28%
Nicht abgeschlossene Softwareentwicklungen bei Beteiligungserwerben	6	0	n/a
EBITDA	944	344	174%
in % vom Umsatz	19%	8%	
Ergebnis aus der gewöhnlichen Betriebstätigkeit	738	188	293%
Gesamtaufwand aus aktienbasierten Vergütungsprogrammen	79	388	-80%
Aufwendungen für den Erwerb von TopTier	41	0	n/a
Ergebnis der gewöhnlichen Betriebstätigkeit ohne Berücksichtigung von aktienbasierten Vergütungsprogrammen und Aufwendungen für den Erwerb von TopTier	858	576	49%
in % vom Umsatz	17%	14%	
Einfluss von Commerce One auf das Finanzergebnis	-122	-11	-1.009%
Ergebnis vor Ertragsteuern	559	431	30%
Ertragsteuern	288	177	63%
Ertragsteuerquote	52%	41%	
Einfluss von TopTier & Commerce One und sonstige	13%	1%	12*%
Ergebnis je Aktie ohne Berücksichtigung der Aufwendungen für den Erwerb von TopTier und Commerce One (in€)	1,33	0,83	60%

*Prozentpunkte

1. Allgemeine Grundlagen:

Die dargestellten Angaben zum Konzernabschluss der SAP AG Systeme, Anwendungen, Produkte in der Datenverarbeitung ("SAP AG") und ihrer Tochterunternehmen, im Folgenden als "SAP", "der Konzern" oder "das Unternehmen" bezeichnet, entsprechen den Vorschriften der US-amerikanischen Generally Accepted Accounting Principles ("US-GAAP").

Für weitergehende Informationen verweisen wir auf den Jahresbericht „Form 20-F“ des Unternehmens, der für das Jahr 2000 am 28. März 2001 bei der SEC eingereicht wurde.

2. Geschäftsentwicklung:

Die SAP AG hat ihren Umsatz in den ersten neun Monaten 2001 um 23% auf 5,0 Mrd. € gesteigert (1.-3. Quartal 2000: 4,1 Mrd. €). Im 3. Quartal 2001 legte der Umsatz um 16% auf 1,65 Mrd. € (3. Q. 2000: 1,42 Mrd. €) zu. Das operative Ergebnis (ohne Berücksichtigung der anteiligen Kosten für die Mitarbeiterbonusprogramme STAR und LTI sowie akquisitionsbezogene Aufwendungen für den Erwerb von TopTier) lag mit 201 Mio. € in etwa auf dem Vorjahresniveau (202 Mio. €). Die Marge beim operativen Ergebnis (ohne STAR und LTI sowie akquisitionsbedingte Aufwendungen für TopTier) stellte sich dadurch auf 12% (14%). Das Ergebnis nach EBITDA (Earnings before interest, taxes, depreciation and amortization) verbesserte sich um 18% auf 235 Mio. € (200 Mio. €). Das Konzernergebnis – bereinigt um die akquisitionsbezogenen Aufwendungen für den Erwerb von TopTier und den Einfluss der Commerce One-Transaktion – belief sich auf 78 Mio. € (88 Mio. €). Das entsprechende Ergebnis je Aktie stellte sich auf 0,25 € (0,28 €).

In der Region EMEA (Europa, Naher Osten und Afrika) legten die Umsätze im 3. Quartal 2001 um 32% auf 841 Mio. € (639 Mio. €) zu, die Umsätze in der Region Asien/Pazifik ermäßigten sich um 6% auf 195 Mio. € (208 Mio. €). In der Region Amerika stieg der Umsatz um 7% auf 613 Mio. € (574 Mio. €). Ohne Berücksichtigung des Währungseffekts stieg der Umsatz in der Region Amerika um 9%.

(In Mio. €)

	Umsatz 3.Q. 2001	Umsatz 3.Q. 2000	Veränderung – absolut –	Veränderung – in % –
Gesamt	1.649	1.421	228	16
- zu konstanten Wechselkursen				19
EMEA	841	639	202	32
- zu konstanten Wechselkursen				32
Asien/Pazifik	195	208	-13	-6
- zu konstanten Wechselkursen				3
Amerika	613	574	39	7
- zu konstanten Wechselkursen				9

Der Produktumsatz legte im 3. Quartal 2001 um 9% auf 995 Mio. € (913 Mio. €) zu, wobei sich der Umsatz mit Softwarelizenzen um 7% auf 447 Mio. € (480 Mio. €) ermäßigte. Der Beratungsumsatz erhöhte sich um 30% auf 524 Mio. € (404 Mio. €) und die Schulungserlöse legten um 19% auf 113 Mio. € (95 Mio. €) zu.

Auch für das 3. Quartal hat die SAP Umsatzzahlen nach Softwarelösungen veröffentlicht. Demzufolge hat die SAP mit mySAP CRM (Customer Relationship Management) einen Umsatz

von ca. 78 Mio. € erzielt. Dies entspricht 17% der gesamten Softwareerlöse im 3. Quartal (447 Mio. €). Der Umsatz mit mySAP SCM (Supply Chain Management) erreichte 98 Mio. € oder 22% aller Softwareerlöse. Bei den Umsatzzahlen wurden sowohl die Umsätze aus Verträgen für einzelne Lösungen sowie aus Verträgen für integrierte Komplettlösungen berücksichtigt. Die Zuordnung der Umsätze aus Komplettlösungen basiert auf Erhebungen zur geplanten Verwendung der Softwarelizenzen.

1. – 3. Quartal 2001

In den ersten neun Monaten 2001 stieg der Umsatz der SAP AG um 23% auf 5,0 Mrd. € (4,1 Mrd. €). Das operative Ergebnis (ohne Berücksichtigung der anteiligen Kosten für die Mitarbeiterbonusprogramme STAR und LTI sowie akquisitionsbezogene Aufwendungen für TopTier) legte um 49% auf 858 Mio. € (576 Mio. €) zu. Der Umsatz mit Softwarelizenzen stieg um 11% auf 1,55 Mrd. € (1,4 Mrd. €). Der Beratungs-umsatz erhöhte sich um 34% auf 1,51 Mrd. € (1,13 Mrd. €), und die Schulungserlöse legten um 20% auf 349 Mio. € (290 Mio. €) zu.

In der Region Asien/Pazifik stiegen die Umsätze in den ersten neun Monaten 2001 um 10% auf 593 Mrd. € (539 Mrd. €), die Umsätze in der Region EMEA erhöhten sich um 33% auf 2,6 Mrd. € (1,96 Mrd. €). In der Region Amerika stieg der Umsatz um 14% auf 1,83 Mrd. € (1,61 Mrd. €).

3. Ausblick

Aufgrund der Veränderungen im zeitlichen Ablauf der Softwarekaufentscheidungen hat die SAP ihren Ausblick für das Gesamtjahr 2001 erneuert und rechnet nunmehr mit einem Umsatzwachstum von rund 15%. Zudem geht die SAP davon aus, dass die Marge beim operativen Ergebnis (ohne STAR und LTI sowie akquisitionsbezogene Aufwendungen) im Gesamtjahr 2001 in etwa auf dem Vorjahresniveau von 20% bleibt.

Die SAP wird weiterhin ihre globale Organisation optimieren und refokussieren sowie ihre Produkte und Serviceangebote in dem sich schnell wandelnden Marktumfeld verbessern. Konsequenterweise wird die SAP Maßnahmen zur Kostensenkung beschleunigen. Dazu gehört die Anpassung der Zahl der Mitarbeiter sowie der Mitarbeiterstruktur, insbesondere in den USA. Die SAP wird ihre Infrastruktur in Bereichen, in denen sie jüngst ihr Profil geschärft hat, weiter ausbauen. Zu diesen Bereichen zählen etwa Customer Relationship Management und Supply Chain Management.

4. Mitarbeiter

Anzahl der Mitarbeiter (umgerechnet in Vollzeitbeschäftigte)	30.09.2001	31.12.2000	Veränderung – absolut –
Research & Development	7.089	6.138	951
Service & Support	12.686	11.054	1.632
Sales & Marketing	4.983	4.229	754
General & Administration	3.126	2.757	369
SAP Gruppe	27.884	24.178	3.706
EMEA	17.646	15.305	2.341
Amerika	6.969	6.121	848
Asien/Pazifik	3.269	2.752	517

5. Höhepunkte im dritten Quartal

- **Bedeutende Verträge wurden u. a. mit folgenden Kunden abgeschlossen:** Rolls Royce, Centrica und Getronics in Europa; CreoScitex, City of Montreal und Agilent in Amerika; Samsung, Telephone Organization of Thailand und Shanghai Pudong Development Bank in Asien/Pazifik.
- **SAP schließt Erhöhung des Anteils an Commerce One auf geringfügig mehr als 20% ab.** Die SAP AG hat zwischenzeitlich die Zustimmung der US-Wettbewerbsbehörden für die zusätzliche Investition in Commerce One erhalten und den Anteilswerb vollzogen. Die SAP hält damit geringfügig mehr als 20% der ausstehenden Commerce One-Stammaktien
- **SAP liefert neueste Version ihrer Kundenmanagement-Lösung mySAP Customer Relationship Management (mySAP CRM) aus:** mySAP CRM bietet eine enorme Funktionsbreite. Zudem dient die Lösung als offene Plattform zur Integration weiterer E-Business-Anwendungen (beispielsweise für Logistik, Produktzyklusmanagement oder Personalwirtschaft).
- **SAP baut Professional Services Organization für globale Kundenprojekte auf:** Diese „Global Professional Services Organization“ (Global PSO) wird eng mit den globalen Beratungspartnern der SAP zusammenarbeiten und sich branchenübergreifend auf die Beratung international tätiger Großunternehmen konzentrieren, die Beratungsleistungen für globale E-Business-Projekte benötigen.

Sämtliche in diesem Bericht enthaltenen Aussagen, die keine vergangenheitsbezogenen Tatsachen darstellen, sind vorausschauende Aussagen wie in dem US-amerikanischen „Private Securities Litigation Reform Act“ von 1995 festgelegt. Worte wie „glauben“, „erwarten“, „beabsichtigen“, „rechnen mit“, „schätzen“, „sollen“, „sollten“, „können“, „werden“ und „planen“ sowie ähnliche Begriffe in Bezug auf das Unternehmen sollen solche vorausschauende Aussagen anzeigen. Das Unternehmen übernimmt keine Verpflichtung gegenüber der Öffentlichkeit, vorausschauende Aussagen zu aktualisieren oder zu korrigieren. Sämtliche vorausschauende Aussagen unterliegen unterschiedlichen Risiken und Unsicherheiten, durch die die tatsächlichen Ergebnisse zahlenmäßig von den Erwartungen abweichen können. Auf die Faktoren, welche die zukünftigen Ergebnisse des Unternehmens beeinflussen könnten, wird ausführlicher in den bei der US-amerikanischen „Securities and Exchange Commission“ hinterlegten Unterlagen eingegangen, u.a. in dem Jahresbericht „Form 20-F“ für das Jahr 2000, welcher am 28. März 2001 eingereicht wurde. Die vorausschauenden Aussagen geben die Sicht zu dem Zeitpunkt wieder, als sie getätigt wurden. Dem Leser wird empfohlen, diesen Aussagen kein übertriebenes Vertrauen zu schenken.

Die Stammaktien der SAP AG sind an der Frankfurter Wertpapierbörse sowie an diversen anderen Börsenplätzen notiert. In den USA werden die American Depositary Receipts (ADRs) unter der Kennung ‚SAP‘ gehandelt. Vier American Depositary Receipts entsprechen einer Stammaktie. SAP ist Bestandteil des DAX.

Weitere Informationen zur SAP Aktie sind bei Bloomberg unter der Kennung SAP GR, bei Reuters unter SAPG.F und bei Quotron unter SAGR.EU sowie auf der Homepage der SAP AG unter der Adresse <http://www.sap.com> erhältlich.